



NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Was ist eine "Inversion"?

- a) Eine Schicht in der Atmosphäre, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe konstant bleibt
- b) Eine Schicht in der Atmosphäre, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe steigt
- c) Eine Grenzfläche zwischen zwei unterschiedlichen Schichten in der Atmosphäre
- d) Eine Schicht in der Atmosphäre, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe sinkt

02. Unter welchen Wetterbedingungen sind keine Gefahren für eine Ballonfahrt zu erwarten?

- a) Bei einer herannahenden Warmfront.
- b) In der Nähe von Schauern oder Gewittern.
- c) Bei einer herannahenden Kaltfront.
- d) Bei Hochdruckwetterlagen vor Sonnenuntergang.

03. Wie sind Beschädigungen an den Korbleinen eines Gasballons zu beseitigen?

- a) Bei der nächsten Jahresnachprüfung.
- b) Durch einen luftfahrttechnischen Betrieb.
- c) Vom Freiballonführer.
- d) Durch Verknotung eines Ersatzleinenstückes (auch der Fahrt).

04. Welche Aussage zur Entscheidungsfindung ist richtig?

- a) Gute Entscheidungen berücksichtigen Wetter, Höhe, Landeoptionen, Pilotenzustand und Reserven.
- b) Eine getroffene Entscheidung darf nicht überprüft werden.
- c) Zeitdruck verbessert Entscheidungen.
- d) Ehrgeiz ersetzt objektive Kriterien.

05. Welche Maßnahme hilft, Missverständnisse mit Helfern zu vermeiden?

- a) Spontane Zeichen ohne Briefing nutzen.
- b) Klare Kommandos und Aufgaben vor Beginn des Füllens festlegen.
- c) Helfer erst bei Problemen informieren.
- d) Mehrere Personen gleichzeitig kommandieren lassen.



06. Aus welchen Gasanteilen setzt sich trockene Luft zusammen?

- a) 21% Stickstoff. 78% Sauerstoff. 1% Edelgase / Kohlendioxid.
- b) 78% Sauerstoff. 21% Wasserdampf. 1% Stickstoff.
- c) 21% Sauerstoff. 78% Wasserdampf. 1% Edelgase / Kohlendioxid.
- d) 21% Sauerstoff. 78% Stickstoff. 1% Edelgase / Kohlendioxid.

07. Eine "Isogone" ist eine Linie...

- a) Die alle Punkte mit derselben Inklination verbindet.
- b) Die alle Punkte mit derselben Variation verbindet.
- c) Die alle Punkte mit derselben Deviation verbindet.
- d) Die alle Punkte mit demselben Steuerkurs verbindet.

08. Bei einer Überflugkontrolle werden 2 NM in 10 min zurückgelegt. Wie lange dauert voraussichtlich eine Reststrecke von 18 NM?

- a) 80 min
- b) 98 min
- c) 90 min
- d) 105 min

09. Wofür steht die Abkürzung "HX"?

- a) Durchgängiger Betrieb Tag und Nacht
- b) Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang
- c) Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang
- d) Keine bestimmten Öffnungszeiten

10. Was beschreibt das Charles-Gesetz vereinfacht?

- a) Bei konstantem Druck nimmt das Volumen mit Temperatur ab.
- b) Druck ist unabhängig von Temperatur.
- c) Bei konstantem Druck nimmt das Volumen eines Gases mit steigender Temperatur zu.
- d) Dichte ist unabhängig vom Gas.



11. Was kennzeichnet einen 'netzlosen Gasballon' im Gegensatz zu einem Netzballon?

- a) Er hat keine Reißbahn.
- b) Er wird nur mit Heißluft betrieben.
- c) Er ist ausschließlich für Fesselaufstiege zugelassen.
- d) Die Traglast des Korbes wird nicht durch ein übergeworfenes Netz, sondern durch integrierte Lastgurte (Load Tapes) direkt auf das verstärkte Hüllenmaterial (oft synthetisches Gewebe) übertragen.

12. Welche der folgenden Bodenfunktstellenmeldungen ist kein Pflicht-Readback?

- a) Steuerkursanweisung
- b) Verkehrsinformation
- c) Rollanweisung
- d) Höhenmessereinstellung

13. Was beschreibt das Boyle-Mariotte-Gesetz?

- a) Druck und Volumen steigen immer gemeinsam.
- b) Bei konstanter Temperatur sind Druck und Volumen eines Gases gegenläufig verknüpft.
- c) Temperatur hat keine Wirkung auf Gase.
- d) Traggas hat keine Masse.

14. Wofür wird das Schlepptau (Trail Rope / Guide Rope) beim Gasballonfahren historisch und praktisch eingesetzt?

- a) Um den Ballon beim Start am Bodenwagen zu befestigen.
- b) Es wird bei niedriger Höhe abgelassen; berührt es den Boden, verringert sich das Gesamtgewicht des Ballons (da ein Teil des Seils auf dem Boden liegt), was eine automatische Stabilisierung der Fahrhöhe bewirkt und als Bremse wirkt.
- c) Um bei Gewitter Blitze in den Boden abzuleiten.
- d) Um Signale an die Verfolgermannschaft zu senden.

15. Was beschreibt die Tragkraftreserve?

- a) Die Länge des Startseils.
- b) Die Anzahl der Funkgeräte.
- c) Die Größe der Karte.
- d) Die verbleibende Fähigkeit, zusätzliche Masse oder Sinktendenzen auszugleichen.



16. Wann ist ein VFR-Flugplan (FPL) für einen Ballonflug verpflichtend aufzugeben?

- a) Für Flüge, die die Grenzen der Bundesrepublik Deutschland überfliegen (internationale Flüge), sofern keine bilateralen Abkommen etwas anderes regeln, sowie für Flüge in der Nacht.
- b) Für jeden Ballonflug, der länger als 2 Stunden dauert.
- c) Nur bei Flügen über Wasser.
- d) Ein Flugplan ist für Ballone niemals erforderlich.

17. Welche Gefahr besteht, wenn ein Wasserstoff-Druckschlauch platzt?

- a) Die Gefahr, dass Wasserstoff in die Atmosphäre entweicht und die Luft vergiftet.
- b) Die Gefahr, dass sich das Wasserstoff-Gas im Korb sammelt und Atemnot hervorruft.
- c) Die Gefahr, dass Wasserstoff sich selbst entzündet und mit heller Flamme brennt.
- d) Die Gefahr, dass Wasserstoff sich selbst entzündet und mit unsichtbarer Flamme brennt.

18. Beim Start eines Gasballons steht in 300 m Entfernung ein Hindernis von 30 m Höhe. Der Bodenwind beträgt 2 m/s; für die Planung wird die doppelte Windgeschwindigkeit verwendet. Welche mittlere Steigrate ist nötig, um das Hindernis mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfahren?

- a) 1,1 m/s
- b) 0,7 m/s
- c) 1,6 m/s
- d) 2,1 m/s

19. Was besagt die Regelung zum Mitführen von Instrumenten für VFR-Flüge in einem Ballon am Tag (ausgenommen Wolkenflug)?

- a) Ballone benötigen am Tag keine Instrumente.
- b) Sie benötigen einen künstlichen Horizont und ein GPS.
- c) Sie müssen zumindest mit einem barometrischen Höhenmesser und einer zuverlässigen Uhr mit Anzeige von Stunden, Minuten und Sekunden ausgerüstet sein (zuzüglich Kompass bei bestimmten Flügen).
- d) Ein Transponder ist überall Pflicht.



20. Welchem Dokument kann der Freiballonführer Angaben über die Zulassungsgrenzen, Beladung und Leistung eines Luftfahrzeuges entnehmen?

- a) Bordbuch
- b) Lufttüchtigkeitszeugnis
- c) Eintragungsschein
- d) Flug- und Betriebshandbuch

21. Wie oft soll eine Blindsendung übermittelt werden?

- a) Ein Mal
- b) Zwei Mal
- c) Drei Mal
- d) Vier Mal

22. Auf einer aeronautischen Navigationskarte werden zwei 220 NM voneinander entfernte Flugplätze in einem Abstand von 40,7 cm dargestellt. Wie groß ist der Kartenmaßstab?

- a) 1 : 500.000
- b) 1 : 1.000.000
- c) 1 : 2.000.000
- d) 1 : 250.000

23. Der "Spread" ist definiert als...

- a) Die maximal mögliche Menge Wasserdampf, die Luft aufnehmen kann.
- b) Die Differenz zwischen Temperatur und Taupunkt.
- c) Die Differenz zwischen Taupunkt und Kondensationspunkt.
- d) Das Verhältnis aus tatsächlicher und maximal möglicher Luftfeuchtigkeit.

24. Beim Start eines Freiballons stehen im zu erwartenden Flugweg in einer Entfernung von 600 m Hindernisse mit 40 m Höhe. Sie rechnen nach dem Start mit einer Steigrate von 1,5 m/s. Wie hoch darf die Windgeschwindigkeit höchstens sein, um die Hindernisse mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfliegen, wenn Sie für die Kalkulation als Sicherheitspuffer das Doppelte der tatsächlichen Windgeschwindigkeit verwenden?

- a) 3 m/s
- b) 10 m/s
- c) 1 m/s
- d) 5 m/s



25. Wie unterscheidet sich ein Ballonstart bei Vorhandensein einer kräftigen Bodeninversion von einem Start, bei dem die Temperatur mit der Höhe abnimmt?

- a) Beim Start durch eine Bodeninversion ist mehr Ballast abzuwerfen und/oder stärker zu heizen.
- b) Beim Start durch eine Bodeninversion ist weniger Ballast abzuwerfen und/oder stärker zu heizen.
- c) Beim Start durch eine Bodeninversion ist weniger Ballast abzuwerfen und/oder weniger zu heizen.
- d) Beim Start durch eine Bodeninversion ist mehr Ballast abzuwerfen und/oder weniger zu heizen.

26. Welche Funktion hat die Druckskala im Höhenmesser?

- a) Der Bezug der Höhenmesseranzeige auf eine bestimmte Temperatur
- b) Die Korrektur von Systemfehlern oder Hysterese Fehlern des Höhenmessers
- c) Die Korrektur des Höhenmessers bei vom Standard abweichender Temperatur
- d) Der Bezug der Höhenmesseranzeige auf eine bestimmte Druckfläche

27. Auf welcher Wetterkarte sind die aktuellen auf MSL gültigen Druckwerte mit Druckzentren und Fronten dargestellt?

- a) Windkarte
- b) Bodenwetterkarte
- c) Vorhersagekarte
- d) Höhenwetterkarte



**28. Bis zu welcher Höhe ist gemäß NOTAM der Überflug über das angegebene Gebiet untersagt?
Siehe Bild (PFP-024)**

PFP-024

A4604/11 NOTAMN
Q)
EDWW/QROLP/IV/NBO/W/000/095/5155N01037E004
A) EDWW
B) 1111180800 C) 1111181200
E) OVERFLYING PROHIBITED FOR ALL TRAFFIC RADIUS
3.35NM CENTERED AROUND 515436N 0103725E DUE
TO DEMOLITION OF EXPLOSIVES AT ECKERTHAL,
(25NM S BRAUNSCHWEIG NDB BRU) .
F) GND
G) 9500 FT AMSL

- a) Bis zu einer Höhe von 9.500 ft MSL
- b) Bis zur Flugfläche 95
- c) Bis zu einer Höhe von 9.500 ft AGL
- d) Bis zu einer Höhe von 9.500 m MSL

29. Was ist bei der Wahl einer Landefläche aus navigatorischer Sicht wichtig?

- a) Nur die Farbe des Feldes.
- b) Erreichbarkeit, Hindernisse, Windversatz und Ausweichflächen fortlaufend beurteilen.
- c) Nur die Entfernung zum Startplatz.
- d) Nur die Passagierwünsche.

30. Welche Aussage zum Start bei kräftiger Bodeninversion ist richtig?

- a) Eine Bodeninversion macht Planung unnötig.
- b) Temperaturprofil und Dichteverteilung können die Steigleistung deutlich beeinflussen.
- c) Der Ballon kann nicht steigen.
- d) Der Wind ist immer stark.



31. Darf ein Pilot, der ausschließlich auf Heißluftballonen ausgebildet wurde, ohne weitere Schulung einen Gasballon führen?

- a) Ja, die BPL gilt automatisch für alle Ballonklassen.
- b) Ja, nach lediglich 2 Fahrten unter Aufsicht.
- c) Nein, zur Erweiterung der Rechte auf eine andere Ballonklasse (z.B. von Heißluft auf Gas) sind eine spezielle theoretische und praktische Schulung sowie eine praktische Prüfung erforderlich.
- d) Nein, Gasballone erfordern eine komplett neue und eigenständige Lizenz.

32. Welche Höhe zeigt ein Höhenmesser an, wenn das QFE eingestellt ist?

- a) Die Höhe bezogen auf die höchste Erhebung im Umkreis von 10 km
- b) Die Höhe bezogen auf den Luftdruck am Referenzflugplatz
- c) Die Höhe bezogen auf die Druckfläche 1.013,25 hPa
- d) Die Höhe bezogen auf den mittleren Meeresspiegel

33. Wie wird das Luftfahrzeug-Kennzeichen beim Einleitungsanruf übermittelt?

- a) Nur die letzten beiden Zeichen
- b) Vollständig mit allen Zeichen
- c) Nur die ersten drei Zeichen
- d) Nur die ersten beiden Zeichen

34. 5.500 m entsprechen ca.

- a) 18.000 ft (Fuß).
- b) 10.000 ft (Fuß).
- c) 30.000 ft (Fuß).
- d) 7.500 ft (Fuß).

35. Was ist bei Luftraum TMZ oder RMZ navigatorisch zu beachten?

- a) Sie gelten nur für Jetverkehr.
- b) Sie verbieten immer jeden Ballonflug.
- c) Sie sind nur auf Straßenkarten vermerkt.
- d) Ausrüstungs-, Hörbereitschafts- und Meldeanforderungen rechtzeitig prüfen.



36. Welche Aussage zur Gleichgewichtshöhe nach Ballastabwurf ist richtig?

- a) Sie verschiebt sich nach oben.
- b) Sie verschiebt sich immer nach unten.
- c) Sie bleibt unabhängig von Masse gleich.
- d) Sie wird nur durch Windrichtung bestimmt.

37. Zwei beliebige Punkte A und B liegen auf demselben Breitengrad (nicht der Äquator). Punkt A befindet sich auf dem Längengrad E010°, Punkt B auf E020°. Welche der folgenden Aussagen zur Entfernung entlang der Kursgleichen von A nach B ist korrekt?

- a) Die Entfernung entlang der Kursgleichen zwischen A und B ist immer größer als 300 NM
- b) Die Entfernung entlang der Kursgleichen zwischen A und B ist immer größer als 600 NM
- c) Die Entfernung entlang der Kursgleichen zwischen A und B ist immer kleiner als 600 NM
- d) Die Entfernung entlang der Kursgleichen zwischen A und B ist immer kleiner als 300 NM

38. Welche Aussage zur Dichte von Helium ist richtig?

- a) Helium ist schwerer als Luft.
- b) Helium ist bei gleichem Druck und gleicher Temperatur leichter als Luft.
- c) Helium hat dieselbe Dichte wie Wasser.
- d) Helium ist nur bei Erwärmung leichter als Luft.

39. Welche Basiseinheiten und Abkürzungen werden in der Luftfahrt für horizontale Entfernungen verwendet?

- a) Nautische Meilen (NM) und Kilometer (km)
- b) Yards (yd) und Meter (m)
- c) Fuß (ft) und Zoll (in)
- d) Landmeilen (SM) und Quarter (qt)

40. Was bewirkt das Schlepptau bei Bodenkontakt grundsätzlich?

- a) Es kann Gewicht teilweise auf den Boden übertragen und die Vertikalbewegung dämpfen.
- b) Es erzeugt Traggas.
- c) Es erhöht die Hüllentemperatur.
- d) Es ersetzt das Ventil.



41. Auf der ICAO-Karte 1:500.000 wurden 8 cm in 16 Minuten zurückgelegt. Nach welcher Zeit ist ein weiterer Punkt in 5 cm Kartenentfernung zu erwarten?

- a) 7 min
- b) 13 min
- c) 16 min
- d) 10 min

42. Ein Punkt auf der Erdoberfläche liegt bei 47°50'27" nördlicher Breite. Welcher Punkt liegt genau 240 NM nördlich davon?

- a) 53°50'27" N
- b) 49°50'27" N
- c) 51°50'27" N
- d) 43°50'27" N

43. Sie erkennen ein ziviles oder militärisches Flugzeug, das sich Ihnen nähert, sich vor Sie setzt und mit den Tragflächen 'wackelt' (rocking wings). Was bedeutet dieses Abfangsignal?

- a) Sie wurden abgefangen. Folgen Sie mir (Follow me).
- b) Gefahr vorüber, Sie können Ihren Kurs fortsetzen.
- c) Steigen Sie sofort auf eine höhere Flugfläche.
- d) Senden Sie einen Notruf.

44. Was ist bei grenzüberschreitenden Sichtflügen zu beachten?

- a) Nur die Windrichtung.
- b) Nur die Karte des Startlandes.
- c) Flugplan-, Einreise-, Luftraum- und nationale Vorschriften müssen geprüft werden.
- d) Keine besonderen Vorgaben.

45. Was bedeutet "VMC"?

- a) Sichtflugregeln
- b) Veränderliche meteorologische Bedingungen
- c) Sichtflugwetterbedingungen
- d) Instrumentenflugpflicht



46. Durch welchen der aufgeführten Faktoren kann eine Kohlenmonoxidvergiftung ausgelöst werden?

- a) Ungesundes Essen
- b) Wenig Schlaf
- c) Rauchen
- d) Alkohol

47. Die (gedachte) Erdachse verläuft durch den...

- a) Magnetischen Nordpol und den magnetischen Südpol.
- b) Geografischen Nordpol und den geografischen Südpol.
- c) Magnetischen Nordpol und den geografischen Südpol.
- d) Geografischen Nordpol und den magnetischen Südpol.

48. Welche Folge kann Kältebelastung haben?

- a) Die Reaktionsgeschwindigkeit steigt immer.
- b) Kälte ist nur am Boden relevant.
- c) Beweglichkeit, Aufmerksamkeit und feinmotorische Fähigkeiten können abnehmen.
- d) Kälte schützt vor Ermüdung.

49. Wie viel Alkohol baut sich bei einem Erwachsenen ungefähr pro Stunde ab?

- a) 1,0 Promille
- b) 3,0 Promille
- c) 0,1 Promille
- d) 0,3 Promille

50. Welche Maßnahme ist bei beschädigter Hülle angemessen?

- a) Schäden mit Klebeband ignorieren.
- b) Starten und später entscheiden.
- c) Mehr Ballast mitnehmen.
- d) Nach Flughandbuch und Instandhaltungsvorschriften prüfen und bei relevanten Schäden nicht starten.



51. In welcher der angegebenen Situationen ist die Neigung größer, höhere Risiken zu akzeptieren?

- a) Bei großer Nervosität während Prüfungsflügen
- b) Im Rahmen von Gruppendynamischen Prozessen
- c) Während der Flugplanung bei sehr guter Wettervorhersage
- d) Bei Informationsmangel über die Situation

52. Was ist bei einer geplanten Fahrt nahe Luftraumgrenzen wichtig?

- a) Höhenentwicklung, Windversatz und Freigabeanforderungen müssen laufend mitgeplant werden.
- b) Luftraumgrenzen gelten für Ballone nicht.
- c) Nur die Startfreigabe zählt.
- d) GPS ersetzt jede Freigabe.

53. Wofür steht die Abkürzung "FIR"?

- a) Flight integrity receiver (Flugüberprüfungsempfänger)
- b) Flight information region (Fluginformationsgebiet)
- c) Flow information radar (Verkehrsflussinformationsradar)
- d) Flow integrity required (Verkehrsflussüberwachung erforderlich)

54. Der Begriff "rechtweisender Kurs" (TC) ist definiert als...

- a) Die Richtung von einem beliebigen Punkt der Erde zum geografischen Nordpol.
- b) Die Richtung von einem beliebigen Punkt der Erde zum magnetischen Nordpol.
- c) Der Winkel zwischen geografisch Nord und der Kurslinie.
- d) Der Winkel zwischen magnetisch Nord und der Kurslinie.

55. Warum darf der Gasballon nicht überlastet werden?

- a) Massegrenzen und Tragreserven bestimmen Start, Steigen und Landung.
- b) Überladung verbessert die Steigleistung.
- c) Überladung macht den Ballon unempfindlich gegen Wind.
- d) Überladung erhöht automatisch die Prallhöhe unbegrenzt.



56. Bei einer Überflugkontrolle werden 5 NM in 12 min zurückgelegt. Wie lange dauert voraussichtlich eine Reststrecke von 20 NM?

- a) 38 min
- b) 48 min
- c) 56 min
- d) 63 min

57. Eine wahre Höhe ist...

- a) Eine Höhe über Grund, die um einen von der ICAO Standardatmosphäre (ISA) abweichenden Luftdruck korrigiert wurde.
- b) Eine Höhe über Grund, die um eine von der ICAO Standardatmosphäre (ISA) abweichende Temperatur korrigiert wurde.
- c) Eine auf das aktuelle QNH und die reale Lufttemperatur korrigierte Druckhöhe.
- d) Eine Druckhöhe, die um eine von der ICAO Standardatmosphäre (ISA) abweichende Temperatur korrigiert wurde.

58. Welcher Transpondercode ist bei einem Funkausfall unaufgefordert zu schalten?

- a) 7600
- b) 7500
- c) 7000
- d) 7700

59. Welche Dichte besitzt Luft auf MSL entsprechend ISA?

- a) 1,225 kg/m³
- b) 1225 kg/m³
- c) 12,25 kg/m³
- d) 1,225 g/m³

60. Welche Aufgabe hat ein Helferbriefing vor dem Aufrüsten?

- a) Helfer nur begrüßen.
- b) Helfer über Gefahrenbereiche, Kommandos und Verhalten bei kritischen Situationen informieren.
- c) Helfer erst nach dem Start informieren.
- d) Helfer ohne Aufgaben einteilen.



61. Wenn sich das Gas in einem unprallen Gasballon um 1 K erwärmt,...

- a) Verringert sich das Volumen um 0,4%.
- b) Vergrößert sich das Volumen um 4%.
- c) Verringert sich das Volumen um 4%.
- d) Vergrößert sich das Volumen um 0,4%.

62. Welche Dichte besitzt Helium im Normzustand?

- a) 0,2 g / m³
- b) 0,2 kg / m³
- c) 0,02 g / m³
- d) 2 kg / m³

63. Eine Windscherung ist...

- a) Ein meteorologisches Fallwind-Phänomen an der Nordseite der Alpen.
- b) Eine Änderung der mittleren Windgeschwindigkeit um mehr als 15 kt.
- c) Die langsame Zunahme der Windgeschwindigkeit in Höhen oberhalb von 13.000 ft.
- d) Eine vertikale oder horizontale Änderung von Windgeschwindigkeit und Windrichtung.

64. Welche Distanz müssen Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Lufträumen der Klassen C, D oder E zu Wolken einhalten?

- a) 1.500 m horizontal, 1.000 ft vertikal
- b) 1.000 m horizontal, 300 m vertikal
- c) 1.500 m horizontal, 1.000 m vertikal
- d) 1.000 m horizontal, 1.500 ft vertikal

65. Welche Aussage zur Umgebungsluft ist richtig?

- a) Kältere Luft ist immer leichter.
- b) Kältere Luft ist bei gleichem Druck dichter als wärmere Luft.
- c) Temperatur beeinflusst die Luftdichte nicht.
- d) Luftdichte ist nur von Windrichtung abhängig.



66. Welche Aussage zur magnetischen Variation ist richtig?

- a) Sie ist die Ablenkung durch Bordelektrik.
- b) Sie ist die Differenz zwischen QNH und QFE.
- c) Sie ist die Windgeschwindigkeit.
- d) Sie ist die Winkelabweichung zwischen geografisch Nord und magnetisch Nord.

67. Welche Aussage zur Dichtehöhe ist für Ballone sinnvoll?

- a) Hohe Dichtehöhe verringert die Leistungsreserven.
- b) Hohe Dichtehöhe erhöht jede Tragreserve.
- c) Dichtehöhe ist nur für Strahlflugzeuge relevant.
- d) Dichtehöhe ist unabhängig von Temperatur.

68. Wie wird ein Einleitungsanruf im Sprechfunkverkehr zwischen D-EAZF und Düsseldorf Turm korrekt abgesetzt?

- a) Düsseldorf Turm kommen
- b) Düsseldorf Turm DEAZF
- c) DEAZF ruft Düsseldorf Turm
- d) Turm von DEAZF

69. Warum ist die Kenntnis der Gasgesetze praktisch wichtig?

- a) Sie ersetzt die Lizenz.
- b) Sie ist nur für Heißluftballone wichtig.
- c) Sie hilft, das Höhenverhalten des Gasballons vorauszudenken.
- d) Sie hat keinen Bezug zur Fahrt.

70. Durch welche Meldungsgruppe wird starker Dauerregen in einem METAR benannt?

- a) +RA
- b) SHRA
- c) RA
- d) +SHRA



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: B	02: D	03: B	04: A
05: B	06: D	07: B	08: C
09: D	10: C	11: D	12: B
13: B	14: B	15: D	16: A
17: D	18: A	19: C	20: D
21: B	22: B	23: B	24: D
25: A	26: D	27: B	28: A
29: B	30: B	31: C	32: B
33: B	34: A	35: D	36: A
37: C	38: B	39: A	40: A
41: D	42: C	43: A	44: C
45: C	46: C	47: B	48: C
49: C	50: D	51: B	52: A
53: B	54: C	55: A	56: B
57: C	58: A	59: A	60: B
61: D	62: B	63: D	64: A
65: B	66: D	67: A	68: B
69: C	70: A		



Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		